



1. Februar 2020

# Weiter wie bisher?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
mit Bedauern mussten wir feststellen, dass die zweite Tarifverhandlung am 27. Januar keinen Fortschritt brachte. Nun behauptet SÜGEMI/ Herr Meinunger in einem Aushang, die NGG wolle nicht weiter verhandeln.

## Tatsache ist:

Die **NGG-Verhandlungskommission**, das sind **Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben!**

Wir haben die Forderung nach Angleichung klar vertreten, aber zugleich mehrmals das **Angebot gemacht, für jeden Betrieb einen speziellen Fahrplan zu erarbeiten**, der der jeweiligen Lage gerecht wird. **Auch für SÜGEMI!**

Die **Arbeitgeberseite schaltet auf Blockade**. Sie will nicht über Angleichung reden, stattdessen aussitzen und weiter machen wie bisher.

## **Weiter wie bisher bedeutet:**

- ➔ **geringe Entgelterhöhung, die kaum die Preissteigerung ausgleicht.**
- ➔ **Die Lohnschere geht auseinander statt sich zu schließen.**



**! Nichts anderes bedeutet die einseitig angekündigten 2% !**

**Sollen wir uns mit diesem Gnadensbrot zufrieden geben?**



**Nur  
Gemeinsam  
Geht's!**

[www.ngg.net/mitglied-werden](http://www.ngg.net/mitglied-werden)

## **Warum die angekündigten**

# **2% nur 1,7% sind**

Die Erhöhung soll ab Februar kommen. Das bedeutet: in den Monaten Dezember/Januar passiert nichts. Aber der Tarifvertrag lief bereits zum 30.11.2019 aus! Rechnet man diese zwei Monate mit ein, wird aus 2% = 1,7%.

**Aktuelle Preissteigerung: 1,5% !**

## **Sieh selbst !!!**

**Das sind die 2% auf deinem Lohnzettel**

**„Die große Erhöhung“**

	tarifliches		
Tarifgruppe	Monatsentgelt	Brutto	Netto*
<b>G 3</b>	2.002 €	40,04 €	<b>24,14 €</b>
<b>G 4</b>	2.141 €	42,82 €	<b>25,82 €</b>
<b>K/T2 b</b>	2.005 €	40,10 €	<b>24,18 €</b>
<b>K/T3 b</b>	2.261 €	45,22 €	<b>27,27 €</b>

\* Nach Abzug von 39,7%. Durchschnittliche Steuer- und Abgabebzahlung für einen gewöhnlichen Arbeitnehmer in Deutschland (OECD 2018)

# # SÜGEMI Extra #



## Nur 2%?

So geht die Lohnschere auseinander.  
Selbst im Osten !!!

### Abstand Agravis Ost wird größer

Beispiel Tarifgruppe G4:

**Abstand alt 230 Euro Ende 2019** (bei einer 40 Stunden-Woche)

Bei Agravis Ost stiegen die Löhne zum 1.1.2020 um 2,9%.

**Neuer Abstand, mit einseitiger Erhöhung von 2%: 256 Euro.**

**3,2%**

Allein 3,2% Erhöhung  
wäre nötig, damit der  
Abstand nicht wächst!

## Verlangen wir zu viel ?

Ein Beispiel: SÜGEMI G4 mit tariflichen Monatsentgelt von 2.141 Euro

Stand: 1. Januar 2020	Stundenlohn	Monatsentgelt (bei 40 Stunden-Woche)
<b>SÜGEMI</b> (Arbeitszeit 40 Stundenwoche)	12,38 €	2.141,00 €
<b>Agravis Ost</b> (Arbeitszeit 38-Stunden-Woche)	14,79 €	2.558,30 €
<b>Mischfutterwerke Bamberg</b> (Arbeitszeit 38-Stundenwoche) <small>Hinweis: Lagerstandort. Es gilt aber der Tarifvertrag Mischfutterwerke Mannheim mit Lohngruppen für Produktion und Vertrieb</small>	15,47 €	2.676,31 €

**Unterschied  
zu SÜGEMI**

**417,30 €**

**535,31 €**

- ! **Wir wollen Verhandlungen über eine Angleichung. Wir bieten an, einen Fahrplan zu erarbeiten, der auf die betriebliche Situation Rücksicht nimmt.**
- **Es muss jetzt was passieren! Wie lange soll noch gewartet werden?**